LS 04 Salomo

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5′	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– persönlichen Bezug zu Bibelversen herstellen – wichtige Stationen von Salomos Lebensgeschichte kennenlernen – Bewertungen vornehmen – eigene Meinung begründet vertreten – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – bildnerisches Gestalten – kooperativ planen
2	EA	5′	S hören Lehrervortrag über die Geschichte von Salomos Traum, den Tempelbau und Salomos Königreich.	M1	
3	EA	10′	S bearbeiten das Arbeitsblatt zu Salomos Sprüchen.	M2.A1–2	
4	PA	10′	S tauschen sich mit einem Zufallspartner über ihre Einschätzung zu Salomos Weisheiten aus.	M2	
5	PL	10′	S teilen ihre Gedanken zu dem von ihnen ausgewählten Spruch im Plenum mit.	M2	
6	GA	35′	S gestalten aus Ton oder Zuckerwürfeln eine bildnerische Darstellung zu Salomos Königreich.	M1, Ton, Zuckerwürfel	
7	PL	15′	Museumsrundgang	Arbeitsergebnisse	

✓ Merkposten

Für die Gestaltung des Königreichs Salomos müssen den Schülern Ton und Zuckerwürfel zur Verfügung gestellt werden. Es bietet sich außerdem an, stabile Unterlagen (Holzbretter o. ä.) bereitzulegen, damit die Ergebnisse präsentiert und danach an einem geeigneten Ort im Klassenraum weiter ausgestellt werden können.

Tipp

Die Werke können auch fotografiert und ins Religionsheft eingeklebt werden.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist das Kennenlernen zentraler Ereignisse im Leben Salomos. Die Schüler lernen Eigenschaften Salomos kennen und erfahren, wie er mit den von Gott geschenkten Gaben umging. Sie setzen sich anhand ausgewählter Bibelverse mit der aktuellen Bedeutsamkeit der Weisheiten Salomos und deren Bezug zu ihrem eigenen Leben auseinander. Die handlungsorientierte Gestaltung von Salomos Reich ermöglicht die Reflexion der klugen Entscheidungen, die er als König getroffen und so seinem Volk ein Leben in Frieden und Wohlstand ermöglicht hat.

Zum Ablauf im Einzelnen:
Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Er erzählt den Schülern im **2. Arbeitsschritt** von König Salomos Traum, dem Tempelbau und von Salomos Königreich (siehe Text M1).

Die Schüler bearbeiten in stiller Einzelarbeit im **3. Arbeitsschritt** ein Arbeitsblatt (M2) zu König Salomos Sprüchen. Sie wählen einen Spruch aus und schreiben ihn in den Schmuckrahmen. Darunter notieren sie ihre Gedanken zu der persönlichen Bedeutung des Spruchs in ihrem Leben.

Notizen:

Im **4. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler mit einem Zufallspartner über ihre persönliche Einschätzung zu Salomos Weisheiten aus.

Der **5. Arbeitsschritt** bietet den Schülern die Gelegenheit, im Plenum ihre Gedanken zu dem von ihnen ausgewählten Spruch mitzuteilen. Diese Mitteilung erfolgt auf freiwilliger Basis, der Lehrer moderiert diesen Austausch.

Im **6. Arbeitsschritt** teilt der Lehrer die Schüler in Zufallsgruppen ein. In dieser Konstellation bauen sie Salomos Königreich entweder aus Ton oder aus Zuckerwürfeln (siehe Merkposten) nach und gestalten ihr Werk so aus, dass zu erkennen ist, wie Salomo sein Reich geführt hat. Hierzu wiederholt der Lehrer diesen Teil der Geschichte Salomos kurz und stellt den Schülern außerdem eine Kopie von M1 zur Verfügung, sodass sie wichtige Punkte auch selbst nachlesen können. Die Gruppen entscheiden sich dann für ein Arbeitsmaterial und richten ihren Arbeitsplatz ein. Sie planen die ersten Details ihrer Gestaltung und setzen diese im Anschluss praktisch um.

Im **7. Arbeitsschritt** präsentieren die Gruppen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen eines Museumsrundgangs.

VORSCHAU

Vorbilder der Bibel/Personen des Glaubens © Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Klippert Zeitgemäß unterrichten

04 Salomo

Die Geschichte des weisen Königs Salomo

Salomo war noch sehr jung, als er von seinem Vater zum König bestimmt und von den Priestern gesalbt wurde. Er sorgte sich, ob er die Verantwortung für ein ganzes Volk auch wirklich tragen könne.

Da sprach Gott in der Nacht im Traum zu Salomo: „Bitte um etwas, das ich dir geben soll!“

Salomo antwortete ihm: „Herr, du hast mich zum König gemacht. Aber ich bin noch so jung und unerfahren. Ich bitte dich, gib mir ein gehorsames Herz und schenke mir Weisheit, damit ich deinem Volk ein guter König sein kann.“ Über diese Bitte freute sich Gott sehr.

Er sagte zu Salomo: „Du hättest dir alles wünschen können: ein langes Leben, Reichtum oder den Tod deiner Feinde. Aber das hast du nicht getan. Das, worum du gebeten hast, werde ich dir schenken: Weisheit und ein verständiges Herz. Und das, worum du nicht gebeten hast, gebe ich dir noch dazu, nämlich Reichtum, Ehre und ein langes Leben.“

So wurde aus Salomo ein weiser und reicher König.

Wie sein Vater David es ihm aufgetragen hatte, baute er den Tempel, für den David bereits Gold gesammelt und einen Hügel als Bauort bestimmt hatte. Nach der Fertigstellung wurde gefeiert und zur Einweihung des Tempels die heilige Truhe von Priestern aus dem Zelt geholt und in den Tempel gebracht.

Zu Salomos Zeit als König lebte das Volk Israel in Frieden, obwohl er über eine große Armee herrschte. Er schloss Freundschaften mit den Nachbarvölkern und trieb Handel mit ihnen. Zur Frau nahm er die Tochter eines ägyptischen Pharaos. So wuchs der Reichtum Salomos und der seines Landes.

Weit über die Landesgrenzen hinaus erzählte man vom weisen König Salomo, der gerechte Gerichtsurteile fällte, dichtete und Handel trieb.

VORSCHAU

Vorbilder der Bibel/Personen des Glaubens © Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Klippert Zeitgemäß unterrichten

Die Sprüche Salomos

Im Alten Testament der Bibel gibt es ein Buch, das „die Sprüche Salomos“ heißt.
Darin stehen über neunhundert kurze Sprüche und Lebensweisheiten.
Sie enthalten Ratschläge für ein glückliches Leben im Vertrauen auf Gott.
Einige Beispiele kannst du hier lesen:

Ein guter Mensch sorgt für seine Tiere. (Sprüche 12,10)

Ein Mensch, der Sorgen hat, fühlt sich, als ob er eine schwere Last tragen müsste. (Sprüche 12,25)

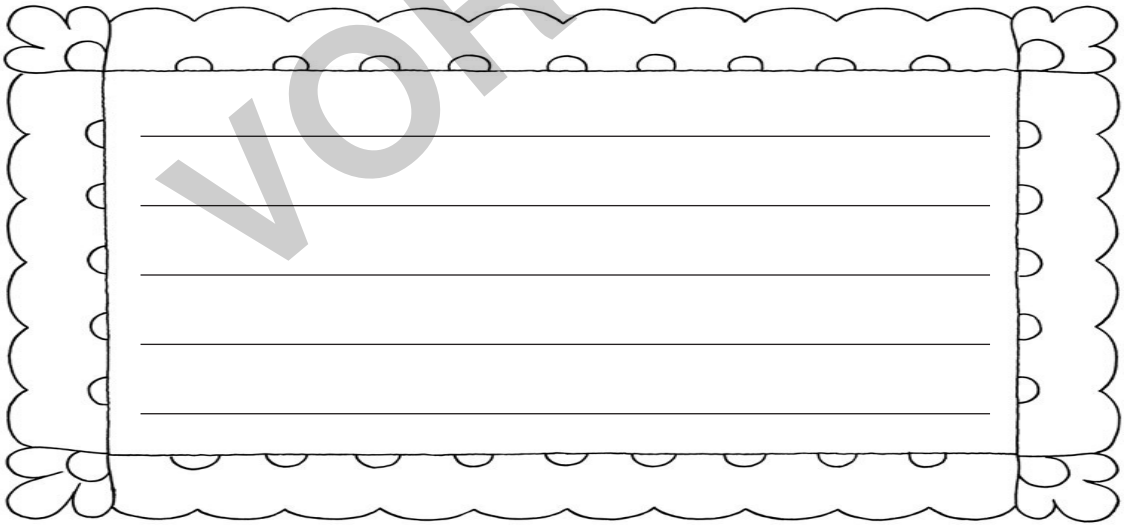
Ein frohes Herz ist wie gute Medizin. (Sprüche 17,22)

Eine freundliche Antwort stillt den Zorn des anderen. (Sprüche 15,10)

Richte dich in allem, was du tust, nach dem Herrn. Dann wird das, was du vorhast, gelingen. (Sprüche 16,3)

VORSCHAU

A1 Wähle einen Spruch aus und schreibe ihn in deinen Schmuckrahmen.



A2 Überlege, welche Bedeutung der Spruch in deinem Leben haben könnte und schreibe deine Gedanken dazu auf.

Vorbilder der Bibel/Personen des Glaubens © Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Klippert Zeitgemäß unterrichten

LS 05 Ester

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5′	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– Königin Esters Lebensgeschichte kennenlernen – Fragen zu einem Text beantworten – eine Mindmap erstellen – konstruktiv diskutieren – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – sich in eine Rolle hineinversetzen – ein szenisches Spiel entwickeln – ein szenisches Spiel präsentieren
2	EA	10′	S lesen den Text über Königin Ester, unterstreichen unklare Stellen und notieren Stichworte zur Beantwortung der Fragen zum Text.	M1.A1–2	
3	GA	15′	S besprechen Inhalt der Geschichte, klären ihre Verständnisfragen und besprechen die Antworten der Fragen zum Text.	M1.A1–2	
4	EA	15′	S erstellen eine Mindmap zur Zusammenfassung des Inhalts der biblischen Geschichte.	M2	
5	PL	10′	Ausgeloster S erzählt anhand seiner Mindmap die Geschichte von Königin Ester. Andere S ergänzen und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen.	M2	
6	GA	20′	S denken sich ein szenisches Spiel zur Geschichte Esters aus, klären die einzelnen Einsätze und üben das Spiel ein.	M2, Requisiten	
7	PL	15′	Ausgeloste Gruppen präsentieren ihre Szenen zur Geschichte Esters, möglichst unter Beteiligung aller Gruppenmitglieder.	Requisiten	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, Königin Ester als eine Frau der Bibel kennenzulernen, die aufgrund ihres Mutes und ihrer Klugheit, mit der sie ihr Volk, die Juden, rettete, zum Vorbild wurde. Durch die selbstständige Erarbeitung der biblischen Geschichte und die mehrstufige Auseinandersetzung darüber im Gespräch, sowie die Erstellung einer Mindmap und die Entwicklung eines szenischen Spiels können sich die Schüler intensiv mit dem Leben und Handeln Königin Esters auseinandersetzen.

Zum Ablauf im Einzelnen:
Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er verweist darauf, dass die Schüler zuerst in Einzel-, dann in Partnerarbeit über die Geschichte Königin Esters reflektieren und dann in zwei Präsentationsphasen zunächst mithilfe einer Mindmap und später mittels eines szenischen Spiels ihr Verständnis der Geschichte darstellen werden.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler die Geschichte von Königin Ester (M1), unterstreichen unklare Stellen und beantworten die Fragen zum Text in Stichworten.

In Zufallsgruppen besprechen die Schüler im **3. Arbeitsschritt** den Inhalt der Geschichte, klären Verständnisfragen und besprechen bzw. ergänzen gegebenenfalls die Antworten auf die Fragen zum Text. Bleiben Verständnisfragen ungeklärt, kann auch in den Nachbargruppen nachgefragt werden.

Im **4. Arbeitsschritt** erstellen die Schüler in stiller Einzelarbeit eine Mindmap zur Darstellung der Geschichte Königin Esters anhand M2.

Zur Vorbereitung der Präsentation im **5. Arbeitsschritt** lost der Lehrer einen Schüler aus, der mithilfe seiner Mindmap die Geschichte vorträgt. Hierzu überträgt der Schüler die Mindmap auf die Tafel. Zur Erleichterung des Ablaufs hat der Lehrer die Grundstruktur der Mindmap (wie auf M2 dargestellt) bereits an der Tafel vorgegeben. Die anderen Schüler können Ergänzungen hinzufügen und erhalten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Im **6. Arbeitsschritt** entwickeln die Schüler in Gruppen zu einem von ihnen ausgewählten Teil der Geschichte ein szenisches Spiel. Hierbei kann der Lehrer Vorschläge zur Auswahl stellen oder auch Szenen festlegen, z. B. die Hochzeit, das Gespräch zwischen Ester und ihrem Onkel oder das erste und das zweite Festmahl.

Im **7. Arbeitsschritt** wird das szenische Spiel von ausgelosten Gruppen präsentiert.

Notizen:

✓ Merkposten

Für das szenische Spiel ist es hilfreich, einige Requisiten zur Verfügung zu stellen (Tücher zur Verkleidung, Geschirr, Kerzenständer etc.).

Tipp

Die S stellen möglicherweise Fragen zum Thema Judenverfolgung. Darauf sollte der Lehrer mit altersgemäßen sachlichen Erklärungen vorbereitet sein und darüber hinaus außerhalb der Stunde einen Raum für Fragen und Diskussionen diesbezüglich anbieten.

Bei Lerngruppen, die in den Arbeitsmethoden Mindmap und/oder szenischem Spiel nicht geübt sind, bietet es sich an, mehr Zeit einzuplanen. Die Lernspirale kann dann auf zwei oder auch drei Stunden verteilt durchgeführt werden. Geeignete Stellen zum Unterteil-

VORSCHAU

Nic Vorbilder der Bibel/Personen des Glaubens © Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

05 Ester

A1 Lies den Text.
Unterstreiche die Textstellen, die du nicht so gut verstehst.

Königin Ester

Xerxes war ein reicher und mächtiger König. Als er auf der Suche nach einer neuen Frau war, fiel seine Wahl auf Ester. Esters innere und äußere Schönheit hatte den König überzeugt, sodass er sie zu seiner neuen Königin erwählte. Dass sie Jüdin war, erzählte sie dem König nicht. Es blieb ihr Geheimnis.
Als jedoch Hamam, der für den König arbeitete, den schrecklichen Plan entwarf, alle Juden, die im Land lebten, töten zu lassen, hörte Ester davon und erschrak sehr. Nun konnte sie ihr Geheimnis nicht mehr für sich behalten. Sie konnte nicht tatenlos zusehen, wie ihre Familie und ihre Freunde sterben mussten. Auch ihr Onkel riet ihr, sich König Xerxes anzuvertrauen und ihn um Hilfe zu bitten.
Das war aber nicht so einfach, denn nur wenn der König ihn zu sich rief, durfte sich ein Untertan zu ihm begeben. Auch Ester musste diese Regel beachten. Das bereitete ihr Kopfzerbrechen. Doch dann hatte sie eine Idee. Sie beschloss, ein Festmahl für König Xerxes zuzubereiten. Der König folgte der Einladung und es schmeckte ihm sehr gut. So ermutigt, lud Ester König Xerxes zu einem weiteren festlichen Essen ein, bei dem der König wieder sehr zufrieden war. Da nahm Ester allen Mut zusammen und erzählte Xerxes von Hamam und seinem bösen Plan. Sie vertraute ihm an, dass sie selbst ebenfalls Jüdin sei.
König Xerxes war sehr verärgert über Hamams Plan und bestrafte ihn dafür mit dem Tod. Auf seine mutige Frau Ester war er stolz. Sie handelte tapfer, als sie mit dem König über alles sprach, denn sie konnte nicht sicher wissen, wie er reagieren würde. So rettete sie mit ihrem Mut allen Juden im Land das Leben.

VORSCHAU

A2 Beantworte die Fragen zum Text in Stichworten.

Wieso gefiel Ester dem König so gut, dass er sie zu seiner Frau erwählte?

_____

_____

Mit welchem schrecklichen Plan bedrohte Hamam die Juden im Land?

_____

_____

Welche Regel musste Ester beachten, wenn sie mit dem König sprechen wollte?

_____

_____

Welche Idee hatte Ester, um den Juden zu helfen?

_____

Vorbilder der Bibel/Personen des Glaubens © Klippert Medien – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Klippert Zeitgemäß unterrichten